

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344



Ulrike Böker  
Bürgermeisterin

## Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Der Frühling ist ins Land gezogen, die Sonnenstrahlen tun uns allen gut und die Natur – unsere Lebensgrundlage – zeigt sich in voller Pracht. Frühling hat mit Erwachen, Aufbruch, Erblühen nach einer Zeit des Winterschlafes zu tun. Die Schnellebigkeit unserer Zeit lässt aber den Winterschlaf fast nicht mehr zu. Ob uns das gut tut? Viele Fragen treten durch das „schnelle“ Leben auf, viele Menschen hinterfragen mittlerweile diese Hektik und viele beginnen über Entschleunigung, über Verlangsamung, über Rast und Pausen nachzudenken und beginnen dieses auch umzusetzen.

Der Frühlingsputz hat in Ottensheim Ende März stattgefunden und die alljährliche „Putzerei“ bringt doch immer wieder einiges Unschöne zutage. Herzlichen Dank an den Verein für Verschönerung und Lebensqualität (VVLO), der diese Aktion alljährlich organisiert und koordiniert. 20 Frauen und Männer haben mitgemacht und viele Säcke Müll wurden von Kersten Kronheim, unserem Mitarbeiter im gemeinsamen Wirtschaftshof Ottensheim – Puchenau zur Sammelstelle im Bauhof gebracht. Danke auch an Kersten, dass er sich an einem Samstag dafür Zeit genommen hat. Der VVLO ist übrigens auch Dorf- und Stadtentwicklungsverein, der die Grundlage für mögliche Förderungen seitens des Landes OÖ und auch der EU ist. Wir haben bereits Mittel aus der Dorf- und Stadtentwicklung beim Projekt „Umbau und Sanierung Linzerstraße – Shared Space“ erhalten.

Der Frühling, nein der Vorbote des Frühlings hat auch die Entscheidung für den Bauhofstandort Ottensheim / Puchenau gebracht. Trotz aller Unkenrufe und strittigen Diskussionen am Stammtisch um das Wo und Wie dieses neuen Standortes und der Kooperation an sich, hat eine äußerst objektive Entscheidungsfindung stattgefunden. Das Prozedere um diese Entscheidung wurde von außen begleitet, sodass die Objektivität damit noch hervorgehoben werden konnte. Ich möchte mich an dieser Stelle beim Obmann des Wirtschaftshofverbandes Ottensheim / Puchenau (WiHOP) Wolfgang Haderer (Bürgermeister Puchenau und Obmann der Region uwe) recht herzlich bedanken. Seine konstruktive Haltung und Führung des Prozesses an sich, sowie der Sitzungsleitung bei der – alles andere als einfachen – Sitzung zur Standortfindung hat viel zur positiven Entwicklung des gemeinsamen Bauhofes beigetragen. Damit konnte doch eine große Mehrheit, sowohl zum gemeinsamen Bauhof als letztendlich auch zum Standort gefunden werden. Dass diese Standortentscheidung bei einigen Puchener BürgerInnen Unmut auslöste, ist schon nachzuvollziehen, das selbe wäre wohl auch von Ottensheimer BürgerInnen zu erwarten gewesen, wenn die Entscheidung umgekehrt gefallen wäre. Wolfgang Haderer steht zu dieser Entscheidung (trotz aller Angriffe) und ich durfte wieder einmal erleben, dass er das regionale Denken in den Vordergrund stellt und dafür auch einsteht. Gut, dass es solche PolitikerInnen gibt.

Apropos Politik – diese steht mit jedem Tag in einem schlechteren Licht. Was ist denn in den letzten Jahrzehnten aus dieser sehr bedeutenden Berufsgruppe geworden? Es braucht Erneuerung rundherum, der Frühling bietet sich dafür an. Es sprießen auch viele Initiativen aus dem Boden, in Deutschland, in Österreich und anderswo und sie haben bereits erste Erfolge. Das Land braucht authentische, mit Idealismus ausgestattete Menschen, die immer das Gemeinwohl im Auge haben, die Gesetze achten und mit Respekt und Achtung ihre Arbeit ausführen. Dass dies – vielleicht nur von wenigen – missbraucht wurde (dafür umso intensiver), fällt leider allen anderen auf den Kopf. Wobei ja nicht auszuschließen ist, dass in diesem Politsumpf noch mehr zu finden ist. Die Menschen lassen sich das nicht mehr gefallen und werden selbst aktiv und das ist gut so. Vielleicht hätte der eine oder die andere schon früher diesen Idealismus, den man braucht, um in der Politik zu arbeiten, einsetzen sollen, vielleicht wäre es dann nicht so weit gekommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen wunderschönen Frühling, stärken Sie den Idealismus in Ihnen und arbeiten Sie bei den wichtigen Entscheidungsfindungen in der Gemeinde, im Land oder auch auf Bundesebene mit.

Uli Böker  
Bürgermeisterin

## Lebensqualität in Ottensheim

**Präsentation der 2011 durchgeführten Studie  
„Lebensqualität in Ottensheim“**

**am 7. Mai 2012  
um 18:30 im Gemeindesaal.**

Auf den Prüfstand gestellt wurden Bildungs- und Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Gesundheits- und Nahversorgung, Freizeitfaktoren und vieles mehr.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!